

Pandora Karten



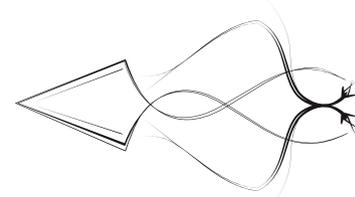
Das Lehrbuch von Jasmin Andres

Es gibt viele Kartendecks auf dem Markt. Doch in kaum einem werden acht Personen als tatsächliche Personen dargestellt. Das kann es Kartenlege-Anfängern schwermachen, die Bilder richtig zu deuten. Zum Beispiel könnten sie mit der Karte „Die Schlange“ aus dem Satz der Lenormandkarten keine weibliche Person sehen und diese Karte somit einer negativen Bedeutung zuordnen.

Jasmin Andres hat nun ein Kartendeck entwickelt, in dem es acht wirkliche Personenkarten gibt. Es heißt „Pandorakarten“. Allen Karten sind einfache und aussagekräftige Bedeutungen zugeordnet.

Ein weiterer Unterschied zu anderen Decks ist, dass das der Pandorakarten keine Karte beinhaltet, die mit Öffentlichkeit, Einladung oder Schicksal gleichgesetzt wird. „Alles im Leben ist, meiner Meinung nach,

Schicksal. Nichts passiert ohne Grund, den Sinn erkennen wir mitunter erst Jahre später. Die meisten Begegnungen finden auch immer in der Öffentlichkeit statt. Die Pandorakarten wurden so einfach wie möglich grafisch aufbereitet, um ihre Bedeutungen gleich zu erkennen; dies war meine Priorität“, meint Jasmin Andres, die seit einigen Jahren als Kartenlegerin tätig ist. ►



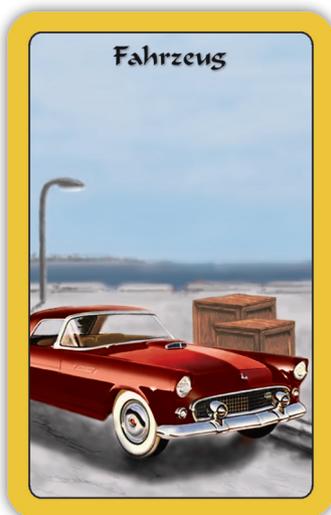
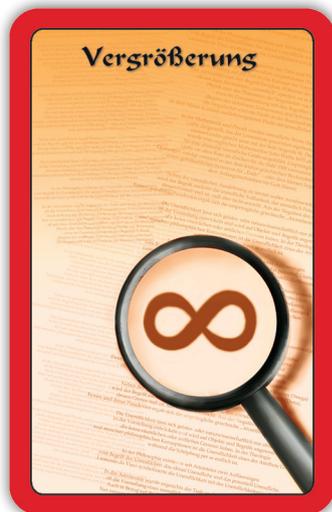
Einteilung der Karten

Die Karten sind in vier Kategorien mit je einem anderen farblichen Rand eingeteilt, um das Erlernen des Kartenlegens zu erleichtern. „Es ist wichtig, dass der Kartenleger – sobald das Kartenblatt ausgelegt wurde – fühlt, wie viele Schwierigkeiten in der Zukunft auf den Ratsuchenden zukommen“, meint Jasmin Andres. Jedem Farbrand wurde eine charakterliche Aussage zugeordnet.

optimistisch, offen, herzlich und auch kreativ in Gedanken oder bei ihrer Tätigkeit. Die Personenkarten mit rotem Rand sind meist auf die Familie bezogen, aber dennoch neutral zu bewerten.

Roter Rand

Alle Karten, die einen roten Rand haben, sind grundsätzlich positive und emotionale Karten. Liegen zahlreiche dieser Karten um eine Personenkarte herum, so ist diese Person



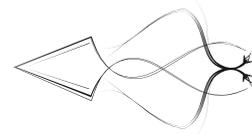
Gelber Rand

Die Karten mit einem gelben Rand sind wichtige und auf Materielles bezogene Karten. Liegen viele dieser Karten bei einer Personenkarte, dann handelt und denkt dieser Mensch stets wirtschaftlich orientiert. Die Personenkarten mit gelbem Rand sind als neutral und bedeutsam zu behandeln.



Grüner Rand

Die Farbe Grün weist auf Zeitspannen und Entfernungen hin. Befinden sich in einer Legung überwiegend Karten mit einem grünen Rand, heißt das, dass Geduld nötig ist oder bereits unter Beweis gestellt wird. Liegt eine Personenkarte neben einer Karte mit grünem Rand, so kann in Erfahrung gebracht werden, ob die Person von weit her („Weg“) oder aus dem nahen Umfeld („Kurze Zeit“) kommt. ▶▶



Blaugrauer Rand

Der blaugraue Rand zeigt an, wie viele Sorgen und Probleme jemand hat. Es wird zwischen kleinen und sehr großen, mächtigen Problemen unterschieden. Zudem stehen die Karten mit blaugrauem Rand für die Knochenstruktur im gesundheitlichen Bereich: Belastungen und Sorgen drücken auf Knochen und Gelenke.



Personenkarten

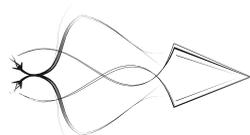
Damit die Personenkarten beziehungsweise Paare neutral interpretiert werden können, wurden sie entsprechend sachlich benannt. Die Hauptpersonen sind „Herz Dame“ und „Herz König“. Das zweite Paar besteht aus „Lord“ und „Lady“; das dritte Paar aus „Älterer Herr“ und „Ältere Dame“. Wäre das zweite Paar beispielsweise „Freund“ und



„Freundin“ oder „Geliebte“ und „Geliebter“ genannt worden, wären die Karten von vornherein durch einen persönlichen Beigeschmack der charakterlichen Zuordnung belastet. Möchte etwa eine weibliche verheiratete Ratsuchende wissen, ob sich ihr Geliebter von seiner Frau trennt, ist die Fragende bei den Pandora Karten die „Herz Dame“, ihr Ehemann der „Herz König“, ihr Geliebter der „Lord“ und dessen Partnerin die „Lady“.

Heutzutage lernen immer mehr Ratsuchende einen Partner oder eine Partnerin über das Internet kennen und wollen dann wissen, ob er oder sie in keiner weiteren Beziehung lebt. Durch die Einteilung der Pandorakarten in klar

zu unterscheidende Personen, sind die Personenkarten nicht mit verschiedenen Deutungsmöglichkeiten belegt. „Um diese Frage zu beantworten, müssen wir dem neuen Mann den ‚Lord‘ zuordnen und der Fragestellerin die ‚Herz Dame‘. Liegt beim ‚Lord‘ die ‚Lady‘ in der Nähe oder am ‚Haus‘, so gibt es zumindest noch eine Frau in seinem Umfeld“, erklärt Jasmin Andres. Daraus ergibt sich außerdem, dass bei den Pandorakarten keine Karte, die bei anderen Decks eventuell auch Mutter oder Vater darstellen würde, als Geliebte/r angesehen werden muss:

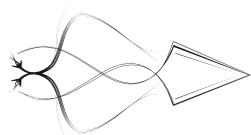


„Kind“ und „Junger Mann“ heißen die anderen zwei der acht Personenkarten. „Wenn wir zum Beispiel ‚Die Schlange‘ wie bei den Lenormandkarten der Geliebten zuordnen, welche Karte repräsentiert dann die Mutter? Wenn wir das ‚Glücksschwein‘ wie bei den X-Karten einer männlichen Person zuordnen müssen, welche Karte versinnbildlicht

dann das Glück? Erfahrene Kartenleger haben damit kein Problem, Anfänger hingegen schon“, so Jasmin Andres.

Und weiter meint die Autorin: „Dieses Kartendeck ist mit keinem bisherigen Deck zu vergleichen. Ich habe es in meiner langjährigen Erfahrung als Kartenlegerin entwi-

ckelt. In ihm gibt es acht Personenkarten, davon drei Paare, die ohne Missverständnisse zugeordnet werden können. Die farbigen Ränder geben Eigenschaften wieder und lassen die Situation sofort erkennbar werden. Diese Karten beantworten die täglichen Fragen des Lebens ohne Umschweife.“ ■

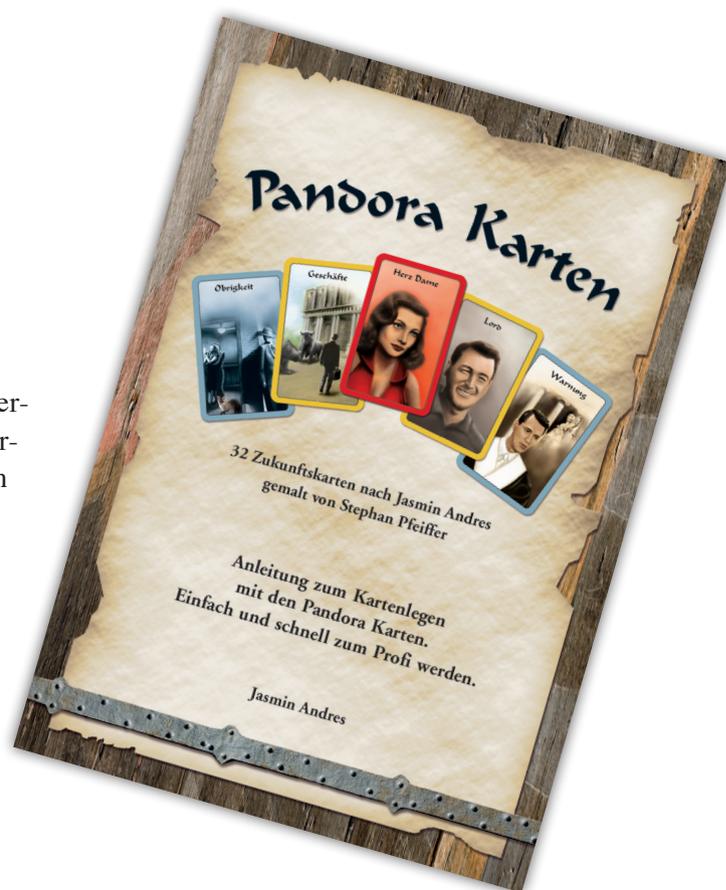


Das Buch zum Deck

Das Lehrbuch zu den 32 Karten, die grafisch am Stil der 1960er Jahre orientiert sind, enthält auf 160 Seiten alles Wissenswerte zu den Pandora-Karten. Es wird im Detail erklärt, was jede einzelne Karte bedeutet und wie sämtliche Kartenkombinationen zu interpretieren sind. Das Buch ist für Anfänger und Fortgeschrittene geschrieben und beinhaltet wertvolle Tipps. Die Legebeispiele sind praxisnah. Auf diese Weise gewährt Jasmin Andres als Autorin und Entwicklerin der Pandorakarten einen umfangreichen Einblick in ihre Kartengeheimnisse: „Mit diesem Buch und den Pandorakarten möchte ich jedem, der die Lust verspürt, es zu versuchen, auf einfachste Art und Weise das Kartenlegen vermitteln. Dieses Kartendeck beantwortet sehr deutlich die wichtigsten Fragen des Lebens. Kartenlegen kann grund-

sätzlich jeder erlernen. Das Erlernen erfordert ein wenig Intuition, die sich aber im Laufe der Zeit von selbst weiterentwickelt. Schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.“

Und Jasmin Andres dankt ihrem Grafiker von Herzen: „Der junge, aufstrebende Ausnahmekünstler Stephan Pfeiffer aus Bochum war in der Lage, die Bilder nach meinen Wunschvorstellungen umzusetzen. Mit modernster Airbruschtechnik hat er den Bildern Leben im Stil der Sechziger eingehaucht.“



Das Buch (Pandora Karten) und die Karten (32 Karten in der Faltschachtel mit Kurzbeschreibung) sind im Buchhandel und im Web-Shop unter www.Pandorakarten.de erhältlich. ■